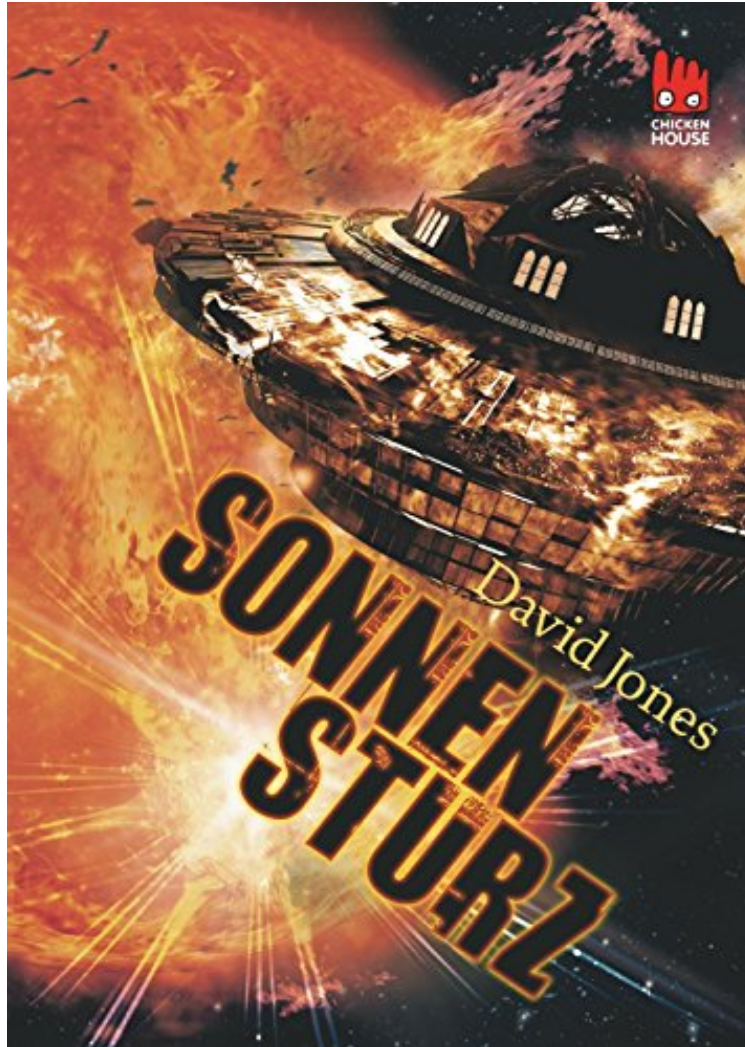


Sonnensturz

Von David Jones

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1348038 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-01-20 Erscheinungsdatum: 2011-01-20 File Name: B00519BFTA | File size: 25.Mb

Von David Jones : Sonnensturz before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Sonnensturz:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dann hebt er ab und... Von Anette1809Bart ist Novize im Klosterraumschiff "Prominence" des Kopernikanerordens. Die Mönche dieses Ordens verdienen das Geld zum Überleben und zum Erhalt des Ordens durch das Töpfern und Glasieren von Geschirr, das für seine Qualität im ganzen Sonnensystem bekannt ist. Gebrannt werden die Stücke im göttlichen Licht der Sonne, das Leben gibt, aber auch Leben nehmen kann, wie die Mönche der "Prominence" eines Tages am eigenen Leib erfahren als sie den Notruf eines unbekannten Schiffes aufnehmen und kurz danach die Triebwerke ausfallen. Dadurch kann die "Prominence" nicht mehr aus der Umlaufbahn der Sonne fliegen und rast so unaufhaltsam auf den

Himmelskörper zu. Nur wenige Stunden trennen die Mönche von dem sicheren Tod durch Verglehen. Der ganze Orden findet sich - scheinbar - mit seinem bevorstehenden Schicksal ab, welches ihnen von ihrem Gott Sol auferlegt wurde, nur der Novize Bart weigert sich sein Leben für den Glauben zu opfern. Er stellt sich gegen die Gemeinschaft und versucht einen Ausweg aus dieser vermeintlich unausweichlichen Situation zu finden. Eigene Meinung: Der erste Satz des Rezentextes verfährt nicht gerade dazu voller Ungeduld und Vorfremde zu diesem Buch zu greifen: "Beten und tpfern - in Barts Leben scheint alles vorhersehbar", hrt sich doch eher nach Langeweile und Eintnigkeit an? Allerdings machen die Hinweise auf einen Notruf, ausgefallene Triebwerke und dem scheinbar sicheren Tod ja doch neugierig, umso mehr, als das ich im letzten Jahr David Jones' deutsches Debt "Wild" gelesen habe, um das ich lange herumgeschlichen bin und letztendlich auf Grund des Covers zugegriffen habe. Genau wie in "Wild" erwartet den Leser auch in "Sonnensturz" eine sehr schräge Geschichte, in der David Jones' es schafft auf gerade mal 240 Seiten viel Inhalt, Abenteuer, interessante Charaktere und Moral zu vermitteln. Man sollte sich nicht davon abschrecken lassen, dass sich die gesamte Handlung an Bord eines Klosterraumschiffs abspielt. Wenn die Mönche tatsächlich nur den ganzen Tag gebetet htten, htte ich das Buch entweder an die Wand geklatscht oder wre darber seelig eingeschlummert, aber im Gegenteil habe ich "Sonnensturz" an einem einzigen Tag verschlungen, weil der Autor einen sehr kurzweiligen Schreibstil, einen coolen Sinn für Humor und total abgefahrene Ideen hat! Ich bitte den Jugendslang in meiner Rezension zu entschuldigen, aber er passt einfach zu "Sonnensturz", wo die Heiligen nicht Johannes, Petrus oder Paulus, sondern Kopernikus, Galilei und Kepler heißen, wo der Autor seine Geschichte zu Klassikern der Filmgeschichte verlinkt, in dem er den Capitn des Schiffes Filme wie "12 Uhr Mittags" sehen lsst und einen Bordcomputer installiert, der Erinnerungen an HAL 9000 in "2001: Odysee im Weltraum" wachruft, wo der Captain des Raumschiffs gerne mal zu tief in die Flasche schaut und wo ausgebuffte und schlitzohrige Weltraumpiraten auf Raubzug gehen, die einem Jesse James Konkurrenz machen. Neben dem ganzen Spa, den ich an dieser Geschichte hatte, und den hoffentlich noch viele Leser nach mir haben werden, vermittelt die verrckte Reise im Weltall sogar gesellschaftliche Werte. Fhlt sich Bart zunchst ziemlich fehl am Platz in der Gemeinschaft der Mönche, wo er zunchst durch sein junges Alter und sein mangelndes Talent für Tpfern eine Außenseiterrolle einnimmt, wchst er in der grten Gefahr ber sich hinaus. Er verliert seinen Glauben an Sol beziehungsweise an eine "Hhere Gewalt" in dieser Situation nicht, sondern findet den Glauben an sich selbst! Doch nicht nur Bart hebt sich durch seine Charakterstrke in der akuten Notlage hervor, auch andere in der Gemeinschaft berraschen, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. David Jones' stellt die Entwicklungen sehr glaubhaft und anschaulich dar, die eine Gemeinschaft mit dem sicheren Tod im Blick in den letzten Stunden ihres Daseins durchmacht. Zu den einzelnen Charakteren und dem weiteren Verlauf der Handlung mchte ich gar nicht mehr sagen, steig einfach an Bord der "Prominence" und erlebt die abgespacte Geschichte hautnah mit ;) Aufmachung des Buches: Erst nach mehreren Kapiteln ist mir die dezente, aber hervorragend zum Inhalt passende, Gestaltung der Kapitelberschriften aufgefallen, bei der die Namen komplett in einfachen leicht angekokelt aussehenden Grobuchstaben geschrieben sind, wie der Titelzug auf dem Cover. Einzelne Abschnitte innerhalb eines Kapitels sind durch einen kleinen Planeten abgegrenzt. Die Kapitel sind allesamt nur wenige Seiten lang und in einer angenehmen Schriftgre gedruckt, so dass sie auch von jngeren Leser und Lesemuffeln gut gelesen werden knnen. Fazit: Abheben und Spa haben und daraus noch die Lehren ziehen, dass der grte Glauben in unseren eigenen Fhigkeiten liegen und nicht einer hheren Macht oder einer Gemeinschaft unterstellt werden sollte und das in einer Gemeinschaft jeder einzelne zhlt! Wo auch immer David Jones' seine Leser das nchste Mal hinfhren wird: in den Dschungel, das Weltall, den Wilden Westen oder die Tiefsee... ich bin dabei! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Weltraum hrt dich keiner beten Von Hauke Reddmann Wie jetzt, Mönche im Weltall? Das pat doch zusammen wie Stolz und Vorurteil und Zombies. Hut ab vor dem Autor. Zu keiner Sekunde findet man die Kombination irgendwie unglaubwrdig. Die genannten Religiotten beten Sol an. Was natrlich zu gewissen weltanschaulichen Verwerfungen fhrt, wenn das Schiff gerade aufgrund einer blden Panne in die Sonne heizt. (Heizt. O Gott, ich bin heute wieder so brillant, ihr braucht Sonnenbrillen.) Das Buch berzeugtdurch feine Detailausarbeitung (weniger durch unvorhersagbare Wendungen - wer auch nur ein wenig aufmerksam liest, kennt schon das Ende) und wie schon gesagt, durch eine (auch angenehm dichte, weil kurze) Geschichte fernab des SF-Mampfes. 4 G-Sterne.

Kurzbeschreibung Beten und tpfern - in Barts Leben scheint alles vorhersehbar. Als Novize im Klosterraumschiff ist für ihn ein Tag wie der andere. Nur Pilot Gary, der gerne einen ber den Durst trinkt und noch lieber ber Mönche lstert, sorgt für Abwechslung. Dann erreicht ein Notruf das Raumschiff - zwei Schiffbrchige brauchen Hilfe. Doch die beiden entpuppen sich als interstellare Piraten. Kurz darauf fallen die Triebwerke aus. Das Raumschiff rast unaufhaltsam auf die Sonne zu. Nur wenige Stunden und sie werden verglehen. Die Mönche finden sich mit ihrem Schicksal ab. Bart nicht. Er versucht das Unmögliche. Pressestimmen "Geschickt manvriert der Autor zwischen Abenteuer- und Science Fiction-Roman hin und her [...]", Bulletin Jugend Literatur (2015-11-04) Kurzbeschreibung Beten und tpfern - in Barts Leben scheint alles vorhersehbar. Als Novize im Klosterraumschiff ist für ihn ein Tag wie der andere. Nur Pilot Gary, der gerne einen ber den Durst trinkt und noch lieber ber Mönche lstert, sorgt für Abwechslung. Dann erreicht ein Notruf

das Raumschiff - zwei Schiffbrüchige brauchen Hilfe. Doch die beiden entpuppen sich als interstellare Piraten. Kurz darauf fallen die Triebwerke aus. Das Raumschiff rast unaufhaltsam auf die Sonne zu. Nur wenige Stunden und sie werden verglhen. Die Mnche finden sich mit ihrem Schicksal ab. Bart nicht. Er versucht das Unmögliche.